

ARCHE NOVA

Ein Beitrag zum Schulwettbewerb

„FÜR ALLE EINE WELT FÜR ALLE“

mit dem Thema

„MEINE, DEINE, UNSERE ZUKUNFT!? LOKALES HANDELN GLOBALES MITBESTIMMEN“

als begleitendes Vorhaben zu dem Schulen übergreifenden Projekt

„G-1, G-ALLE: GIPFELTREFFEN DER JUGEND DER WELT – WISSEN UND HANDELN FÜR DIE ERDE AUS ERKENNTNIS“

Freie Waldorfschule Bad Kreuznach, Rheingrafenstr. 157a, 55543 Bad Kreuznach



Noahs Einzug in die Arche, Gemälde von Hans Jordaens, um 1600, Residenzgalerie Salzburg

Die Freie Waldorfschule in Bad Kreuznach

Die Freie Waldorfschule Bad Kreuznach begann ihren Betrieb mit der ersten 1. Klasse im Schuljahr 2017/18, vorerst unter dem Dach des Kindergartens „Auf dem Rotenfels“. Im darauffolgenden Schuljahr bezog die nunmehr zweiklassige Schule für ein Jahr das „Grüne Klassenzimmer“ der Stadt auf dem Kuhberg; für die Schule ein idealer Standort, inmitten von Wald und Grünflächen, auf einer Hochebene mit weitläufiger Sicht in das Nahe- und Rheintal in der Ferne, neben einem großzügig ausgestatteten Freizeitgelände mit Spielplätzen, einem neu gebauten Multifunktionshaus und einem Hochseilgarten, benachbart auch zu einem Atelier und einem Bogenschießsportbetrieb. Das ehemals von der US-Armee militärisch genutzte Areal wird seit seiner Konversion nach den Plänen der Stadt in seine zivile Nutzung als Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Naturerlebnisbereich umgewandelt. Die Waldorfschule wurde als Beitrag für diese Ziele ausdrücklich willkommen geheißen. Für das laufende Schuljahr errichteten die Eltern und Freunde ein Containerdorf für die 3 Klassen auf dem von der Stadt zugesprochenen Standort.

Impulse zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturpflege und Religion

Die Naturnähe bot für die ökologische Ausrichtung des Unterrichts ideale Voraussetzungen. Bei dem von der Stadt 2018 organisierten Herbstfest präsentierte sich die Schule mit ihren Angeboten an Spielen und handwerklich-künstlerischen Tätigkeiten der Öffentlichkeit, informiert wurde auch mittels einer von den Besuchern gemeinsam aufgebauten Kuppelinstallation über die 17 SDG's der Agenda 2030.

Die Frage nach dem Mensch-Natur- und Mensch-Mensch-Verhältnis wird in der Pflege des Schulgeländes stark beachtet und Lebensräume seltener, geschützter Tiere gepflegt. Auch im Religionsunterricht spielt sie eine zentrale Rolle. Die zweite Klasse errichtete aus Ästen, Baumstümpfen und Seilen an einem geheimen Ort eine „Waldkirche“, in der über Wochen im Herbst 2018 und Sommer 2019 der Unterricht mit Bauen, Erzählen, Gesprächen und Ritualen stattfand.

Von der Noah-Erzählung zur „Arche Nova“

Aktuell geht es um die Erzählungen des Alten Testaments. Die Noahgeschichte bot sich als Schlüsselmotiv für die Gestaltung nachhaltig orientierter Bildungsprozesse an. Im Transfer auf die heutige Situation entstand die Frage, was heute mitzunehmen ist auf unserer Reise in eine neue Epoche der Menschheitsgeschichte, zu der der Agendaprozess aufruft. Es ergab sich wie von selbst die Idee, das Archenmotiv für die Gestaltung der „Arche Nova“ aufzunehmen.

Die Planung sieht vor, für den Presse- und Öffentlichkeitstag am 11. 3. 2020 eine erste Realisierung in der Form eines einfachen Aufbaus vorzustellen.

Das Archenmotiv und die 17 SDG's der Agenda 2030

Die Sintfluterzählung bewegte stark die Gemüter der 3. Klasse. Unterrichtlich wurde der Mut und die Sorge für die Mit- und Umwelt betont, um Angstreaktionen vorzubeugen. Es zeigte sich im Gespräch mit Kollegen und Eltern, dass in dem Archenmotiv ein starker symbolischer Inhalt mit einem hohen Deutungsgehalt für die gegenwärtige Lage der Menschheit verborgen ist. Der Begriff der „Transformation“ in dem „Weltzukunftsvertrag“ der Agenda 2030 wird durch ein einprägendes Bild erläutert und verständlich gemacht. Es lag auf der Hand, das Platzangebot für den Bau eines Archenmodells zu nützen und die Tätigkeit mit der Frage zu verknüpfen, was die neue Fracht ausmachen und für uns als unverzichtbar gelten müsse – die „Erdenwerte“, die sich dem Blick auf die „Erdennöte“ ergeben, wie sie in den 17 SDG's zum Ausdruck kommen.

Die Schule als „Arche Nova“ in der beginnenden Epoche Transformation der Weltgesellschaft

Die Arche Nova wird in ihrer ersten Ausgabe aus Europaletten errichtet, die den Schiffsrumpf darstellen, der in ein Meer von Rindenmulch eingesenkt ist. Die Kinder beplanken diesen und befestigen daran die selbst gemalten Schilder mit den Icons der 17 Entwicklungszielen der Agenda 2030 und ihren eigenen Einfällen. Plakate und Texte geben weitere Informationen. Der Öffentlichkeit wird vermittelt, dass sich die Schule mit den Entwicklungszielen der Agenda beschäftigt und als Ort der Reflexion, des voneinander Lernens und der Neuorientierung im Dienste an dem Ganzen der Weltgesellschaft selbst gewissermaßen die Rolle der Arche einnimmt.



Kuppelinstallation beim Herbstfest auf dem Kuhberg



Johans Arche“ in Schagen

Der Niederländer Johan Huibers hat für fast 850.000 Euro das in der Bibel beschriebene Schiff gemäß den Größenangaben aus Gen 6 im Maßstab 1:2 nachgebaut. *Johans Arche* ist 70 Meter lang, 9,60 Meter breit und 12,70 Meter hoch. Sie wurde aus 1200 Bäumen gefertigt. Der Erbauer plant bereits einen weiteren Nachbau im Maßstab 1:1.

Der Niederländer Aad Peters hat den auf einem Ponton aufgesetzten Nachbau erworben und zu einer *kirchlichen Erlebniswelt* über vier Etagen ausgebaut. Damit besuchen er und sein Team nun verschiedene Häfen in Europa, ohne jedoch „missionarisch tätig sein zu wollen“. Nachdem das Schiff zunächst in den Niederlanden gezeigt wurde, lag der Nachbau vom 13. Juli 2011 bis zum 30. September 2012 im Rheinauhafen in Köln vor Anker. Anschließend wurden beispielsweise Emden, Hamburg, Rendsburg, Kiel und Lübeck besucht. Im Rumpf des Schiffes sollen über die vier Stockwerke rund um einen symbolischen Baum des Lebens verteilte lebensgroße Holzfiguren Besuchern verschiedene biblische Geschichten begreifbar machen.

Im Mai 2007 baute die Umweltorganisation Greenpeace auf dem Ararat in 2500 Metern Höhe ein Modell der Arche Noah, um vor einer bevorstehenden Klimakatastrophe zu warnen. Der Nachbau ist zehn Meter lang, vier Meter breit und vier Meter hoch. Zukünftig soll er als Schutzhütte für Bergsteiger dienen. (https://de.wikipedia.org/wiki/Arche_Noah)

Anneliese Haas-Winter, Petra Weinöl, Anton Winter